

Interkulturelle Filmwoche

*Ausgewählte Filme über Kultur und interkulturelle Begegnung,
teils mit Regisseurgesprächen und Rahmenprogramm*
22. - 29. September in Geretsried



Stadt Geretsried

...einfach anders!



**Trägerverein
Jugend- und Sozialarbeit
Geretsried e.V.**



**Sonntag 22.09., 18:00 Uhr:
Rathaus Geretsried im großen Sitzungssaal**
Karl-Lederer-Platz 1

Dreimal Ankommen in Geretsried
Talkrunde mit Protagonisten und Beteiligten unter Moderation von Integration aktiv

10 Jahre Geretsried
Historischer Film über das Wachstum unserer Stadt nach dem zweiten Weltkrieg und die Ansiedlung von Kriegsvertriebenen. Förderverein „Geretsrieder Heimatmuseum“ e.V., 32 Minuten, Geretsried, 1960

Ist viel besser hier als dorten
Jugendliche, russlanddeutsche Aussiedler im Übergangswohnheim in Geretsried Stein: Motive für die Ausreise, Erinnerungen, Verluste, Hoffnung zwischen alter und neuer Heimat – aber auch Konflikte und Sprachschwierigkeiten. Ausgrenzung und Abgrenzung fördern Misstrauen auf allen Seiten. Ein Kurzfilm von **Wolfram und Heidi Weiße**, 10:30 Minuten, Geretsried, 2002/05.

Botschaften der Bilder – was Bilder erzählen
Drei assyrischende Jugendliche (aus Syrien/Afghanistan), die die Möglichkeit erhielten sich in einem Wolfsrathshauser Atelier künstlerisch zu betätigen, drücken in ihren Arbeiten ihre Vergangenheit, ihre Wünsche und Hoffnungen aus. Ein Kurzfilm von **Sigi Menzel**, 18 Minuten, Wolfsrathhausen, 2018.

**Dienstag 24.09., 19:30 Uhr:
Jugendzentrum Saftladen**
Adalbert-Stifter-Straße 15

Die neunjährige Jo liebt Actionfilme und träumt davon, selbst eine Superheldin zu sein. Ihr größter Wunsch: einen Film zu drehen, in dem sie selbst die Hauptrolle spielt. Wenn Jo in ihrer Fantasie spannende Abenteuer als Superheldin erlebt, vergisst sie, dass sie unheilbar krank ist. Das bringt Jos Schwester auf eine Idee, wie Jos Traum von einer Film-Hauptrolle wahr werden kann. Sie ermutigt Jo, an ihre magischen Kräfte zu glauben und animiert das ganze Dorf, Jos Traum wahr werden zu lassen.

Spielfilm, 72 Minuten, Farbe, Kenia, Deutschland, 2018
FSK: ab 0 freigegeben

**Montag, 23.09., 19:00Uhr:
Quartierstreif WIR SIND STEIN**
Steiner Ring 10

Veyssel – halb türkisch, halb kurdisch – und seine Familie leben seit einigen Monaten in Wien, nachdem sie aus der Türkei geflohen sind. Der schüchternere Junge spricht kaum Deutsch und hat deshalb Schwierigkeiten in der Schule. Zu Hause gibt es ebenfalls Probleme: Veyssels Vater war einst als kurdischer Guerilla-Kämpfer in den türkischen Bergen unterwegs und hat aus Sicht von Veyssels Bruder Mazlum die Familie im Stich gelassen – Streit darüber ist an der Tagesordnung. Deswegen zieht Veyssel sich in Tagträume zurück. Als er im Unterricht ein Gedicht vortragen soll, möchte er einen Liedtext des türkischen Volksängers Asik Veyssel ins Deutsche übertragen und bittet seinen Nachbarn, den türkischen Macho Cem, um Hilfe.

Spielfilm, 81 Minuten, Farbe, Österreich, 2012
FSK: ab 6 freigegeben, FBW: „besonders wertvoll“

**Mittwoch, 25.09., 19:30Uhr:
Jugendtreff Ein-Stein**
Steiner Ring 22a

Die kurdischen Brüder Zana und Dana wachsen in den 1990er Jahren im von Saddam Hussein beherrschten Irak auf. Die Kinder schlagen sich ohne Eltern und ohne ein Zuhause durchs Leben. Eines Tages erspähen sie heimlich durch ein Guckloch in der Hauswand des Kinos ein paar Szenen aus dem Film „Superman“, bevor sie ertrapt und verjagt werden. Naiv aber mit dem Drang nach einer Perspektive, beschließen sie, nach Amerika zu gehen, in „die große Stadt, in der Superman lebt“. Dieser Held, so hoffen sie, kann ihre Probleme lösen und alle Bösen bestrafen, vor allem Saddam Hussein. Doch sie besitzen weder Geld noch Pässe und ihr einziges Transportmittel ist ein Esel, den sie „Mitschael Jackson“ taufen.

Spielfilm, 97 Minuten, Farbe, Finnland, Schweden, Irak, 2012
FSK: ab 6 freigegeben, FBW: „besonders wertvoll“

Donnerstag 26.09., 19:30 Uhr:
Treffpunkt Wendeltreppe

Martin-Luther-Weg 13 (evangelische Kirche)

True Warriors mit Regisseurgespräch

Kabul, 11. Dezember 2014. Bei der Premiere eines Theaterstücks über Selbstmordanschläge sprengt sich ein 17 Jahre alter Junge in die Luft: Manche Zuschauer klatschen - sie halten die Explosion für eine besonders realistische Inszenierung. Erst als Panik ausbricht, verstehen sie, was passiert ist. Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte der Schauspieler und Musiker, die an diesem Tag auf der Bühne standen. Sie wollten mit ihrem Stück über Selbstmordanschläge ein Zeichen setzen gegen den Terror, der ihre Gesellschaft zerfrisst. Jetzt sind sie selbst vor Angst gelähmt: Jemals wieder Theater spielen? Nicht vorstellbar. Als Musiker berühmt werden? Viel zu gefährlich.

Die Regisseurin und Produzentin **Ronja von Wurmb-Seibel** wird an der Veranstaltung teilnehmen und freut sich darauf, sich nach der Vorführung Ihren Fragen zum Film zu stellen.

Dokumentarfilm, 90 Minuten, Farbe, Deutschland, Afghanistan, 2017
FSK: ab 16 freigegeben

Freitag, 27.09., 19:30 Uhr:
Kulturbühne Hinterhalt

Leitenstraße 40 (Gelling)

Joy in Iran mit Regisseurgespräch

JOY IN IRAN dokumentiert die Auftrittstournee der Künstler Susie Wimmer, Andreas Schok und Moni Single von „Clowns ohne Grenzen“ zu iranischen Hilfsseinrichtungen – Heime für Waisen- & Straßenkinder, Krankenhäuser, psychiatrische Kliniken und Flüchtlingscamps. Dabei erzählt der Film nicht nur von intensiven, menschlichen Begegnungen, sondern auch die unglaubliche, wahre Geschichte des iranischen Tourguides Reza Abedini. Während der Reise wird der smarte Junge Mann aus Teheran vom „Clowns-Virus“ infiziert und steht am Ende vor seinen eigenen Landsleuten auf der Bühne. JOY IN IRAN ist eine filmische Reflexion über die Nächstenliebe und die heilsame Kraft von Humor und geteilter Freude – im Iran und anderswo auf der Welt.

Die Regisseur und Produzent **Walter Steffen** wird an der Veranstaltung teilnehmen und freut sich darauf, sich nach der Vorführung Ihren Fragen zum Film zu stellen.

Dokumentarfilm, 90 Minuten, Farbe, Deutschland, Iran, 2018
FSK: ab 6 freigegeben

Samstag 28.09., 16:00 Uhr:
Stadtbücherei und Volkshochschule

Aadalb-Stifter-Straße 13 (Eingang Bücherei)

„Wer oder was bin ich eigentlich – Deutscher oder Türke?“ Diese Frage stellt sich der sechsjährige Cenk Yilmaz als ihn beim Fußball weder seine türkischen noch seine deutschen Mitschüler in ihre Mannschaften wählen. Um Cenk zu trösten, erzählt ihm seine 22-jährige Cousine Canan die Geschichte ihres Großvaters Hüseyin, der Ende der 60er Jahre als „Gastarbeiter“ nach Deutschland kam und später Frau und Kinder nach „Almanya“ holte. Langst ist Deutschland zur Heimat der Familie geworden. Doch eines Abends überumpelt Hüseyin seine Lieben mit der Nachricht, er habe in der Türkei ein Haus gekauft und wolle mit ihnen in die alte Heimat fahren. Widerworte werden nicht geduldet, und so bricht die ganze Familie in die Türkei auf. Es beginnt eine Reise voller Erinnerungen, Streitereien und Versöhnungen – bis der Familienausflug eine unerwartete Wendung nimmt...

Soiefilm, 95 Minuten, Farbe, Deutschland, 2011
FSK: ab 6 freigegeben, FBW: „besonders wertvoll“

Sonntag, 29.09., 18:00 Uhr:
Rathaus Geretsried, großer Sitzungssaal

Karl-Lederer-Platz 1

Afghanistan, Kamerun, Serbien, Venezuela – sie haben weite Wege hinter sich, die neuen SchülerInnen von Herrn Zigg in der Integriertionsklasse Basel. Jung und mit Träumen für eine bessere Zukunft reisten sie in die Schweiz und setzen nun große Hoffnung in ihren Lehrer: Er soll ihnen den Weg im neuen Land weisen. Geschützt und abgeschirmt von der Gesellschaft lernen die SchülerInnen innerhalb von zwei Jahren Sprache und Kultur der Schweiz kennen. Lehrer Zigg hat dabei immer nur das eine Ziel vor Augen: Den durch harte Schicksalsschläge traumatisierten Jugendlichen einen beruflichen Einstieg in die Gesellschaft zu ermöglichen. Doch je näher das Schulende rückt, desto quälender stellt sich für die jungen Migranten die Frage: Gibt es überhaupt Platz für mich in diesem Land?

Dokumentarfilm, 93 Minuten, Farbe, Schweiz, 2014
FSK-Freigabe: Ab 0 Jahren

22. bis 29. September 2019: Interkulturelle Filmwoche

Sonntag, 22.9.	18:00 Uhr	Rathaus Geretsried, großer Sitzungssaal
Montag, 23.9.	19:00 Uhr	Quartierstreff WIR SIND STEIN
Dienstag, 24.9.	19:30 Uhr	Jugendzentrum um Saftladen
Mittwoch, 25.9.	19:30 Uhr	Jugendtreff Ein-Stein
Donnerstag, 26.9.	19:30 Uhr	Treffpunkt Wendeltreppe mit Regisseurgespräch
Freitag, 27.9.	19:30 Uhr	Kulturbühne Hinterhalt mit Regisseurgespräch
Samstag, 28.9.	16:00 Uhr	Stadtbücherei u. Volkshochschule Geretsried
Sonntag, 29.9.	18:00 Uhr	Rathaus Geretsried, großer Sitzungssaal

Informationen zu den Filmen und der Filmwoche erhalten Sie unter

www.jugendarbeit-geretsried.de bzw. 08171/9266535. Eintritt frei, Spenden erbeten!